

SECHS FRAGEN AN ANN KIDD TAYLOR

Worum geht es in Ihrem Roman?

»SHARK CLUB – Eine Liebe so ewig wie das Meer« erzählt die Geschichte der Meeresbiologin Maeve Donnelly, die als »Haiflüsterin« bekannt ist und die ihre Arbeit mit Haien wirklich leidenschaftlich ausübt, und das, obwohl sie als Kind von einem Hai gebissen wurde. Zu Beginn der Geschichte wird Maeve gerade 30 Jahre alt – ein Geburtstag, der mit jeder Menge Druck und Erwartungen verbunden ist –, und sie ringt mit einer verlorenen Liebe und verpassten Chancen. Auf der Insel in Florida, auf der sie lebt, wird Maeve damit konfrontiert, dass den Haien dort brutal die Flossen entfernt werden. Inmitten dieser traurigen und bewegenden Ereignisse schließt Maeve eine unerwartete Freundschaft mit der sechsjährigen Hazel. Diese Freundschaft verändert Maeve und zwingt sie dazu, sich der Wahrheit zu stellen – sowohl was ihre Beziehungen als auch ihre Zukunft betrifft. »Shark Club« ist eine Liebesgeschichte, aber gleichzeitig geht es auch um unsere Verbindung zur Natur und um Maeves Suche nach Familie und Heimat, und darum, dabei ganz sie selbst zu sein.

Was hat Sie dazu inspiriert, diese Geschichte zu schreiben?

Paradoxerweise kam die Idee zu »Shark Club« nicht durch das Thema Haie, sondern durch Maeve selbst. Sie tauchte auf einmal in meiner Vorstellung auf, während ich gemeinsam mit meiner Mutter, der Autorin Sue Monk Kidd, »Granatapfeljahre« schrieb. Ich hatte sofort das Gefühl, dass Maeve die zentrale Figur eines neuen Romans sein könnte. Aber wer war sie? Sie erzählte mir in meinem Kopf so viel! Es fühlte sich an, als wollte sie, dass ich sie kenne, und ich verstand bald, dass Maeve jemand ist, der ins Wasser gehört. Ich stellte mir vor, wie sie durch den Ozean schwimmt – so, als wäre sie ein Fisch.

Zu dieser Zeit hörte ich die Bob-Edwards-Show im Radio. Bei ihm zu Gast war Dr. Sylvia Earle, die liebevoll »Ihre königliche Tiefe« genannt wird. Während sie über das Meer als »blaues Herz des Planeten« sprach, war ich wie gebannt. Ich habe noch nie einen Wissenschaftler so poetisch über und mit so viel spiritueller Ehrfurcht für sein Thema sprechen hören. Als ich Dr. Earle zuhörte, haben meine vagen Ideen zu Maeve und das Bild von ihr, wie sie schwimmt, Gestalt und Form angenommen. Kurze Zeit später kam mir dann bei einer Dokumentation über Haie die ausschlaggebende Idee für das Buch. In der Dokumentation wurde gezeigt, wie Haie aus dem Wasser gezogen und ihnen die Flossen abgeschnitten wurden, nur um sie dann wieder ins Wasser zu werfen und sie qualvoll sterben zu lassen. Das hat mich entsetzt und total aufgebracht. Das war der Moment, in dem ich wusste, dass Maeves Leidenschaft Haie sein müssen. Und die Dokumentation hat mich dazu veranlasst, die Tierquälerei an Haien in die Geschichte miteinzubeziehen.

Wenn man das Buch liest, hat man manchmal das Gefühl, selbst ins Meer einzutauchen ... Haben Sie eine spezielle Verbindung zum Meer oder zu Haien?

Die habe ich! Haie brauchen dringend unsere Hilfe. Sie sterben durch Überfischung aus und auch, weil über 73 Millionen Haie im Jahr die Haiflosse abgeschnitten wird, und das nur für Haifischflossensuppe. Haie brauchen Liebe und sie brauchen Gesetze, die sie schützen. Auch wenn ich nicht Maeves wissenschaftlichen Hintergrund habe und auch nicht so furchtlos bin



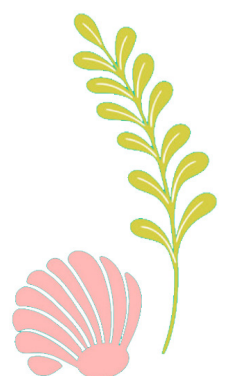
wie sie, was das Tauchen mit Haien betrifft, teilen wir die Liebe, die Ehrfurcht und den Respekt für die Erde und für jedes dort lebende Wesen. Vor kurzem habe ich eine Zeile eines Gedichts von Edna St. Vincent Millay gelesen und glaube, dass diese Zeile Maeve als Figur gut beschreibt. Die Zeile lautet: »O Welt, ich kann dich nicht nah genug bei mir halten«. Ich muss gestehen, ich bin der gleichen Meinung.

Glauben Sie an die Liebe fürs Leben?

Ja, aber ich glaube nicht zwangsläufig daran, dass es nur eine Person für jeden von uns gibt. Liebe ist eine gewaltige Macht, und natürlich – »Shark Club« ist eine Liebesgeschichte. Es ist eine Liebesgeschichte zwischen Maeve, den Haien und dem Meer. Aber es ist auch eine Liebesgeschichte zwischen Maeve und Daniel – ihrer ersten Liebe. Und zwischen Maeve und Nicholas, ihrem Kollegen. Man kann sagen, dass es auch eine Liebesgeschichte zwischen Maeve und der Sehnsucht nach ihrem ungelebten Leben ist. Und man könnte auch sagen, dass es eine Liebesgeschichte zwischen Maeve und Perri, ihrer Bücher liebenden Großmutter, gibt und auch zwischen Maeve und ihrem schwierigen Zwillingsbruder Robin. Die vielleicht größte Liebesgeschichte dieses Buches entwickelt sich jedoch zwischen Maeve und der 6-jährigen Hazel. Es gibt ein Jane-Austen-Zitat, das ich an meiner großen Pinnwand im Büro hängen hatte, als ich an diesem Buch schrieb. Austen sagt: »Es gibt genauso viele Formen von Liebe, wie es Momente gibt«. »Shark Club« ist eine Liebesgeschichte in all diesen Formen.

Waren Sie selbst schon einmal an einem so traumhaften Strand wie dem aus Ihrem Roman?

Ich lebe glücklicherweise an der Golfküste im Südwesten Floridas. Ich habe eine Menge Zeit damit verbracht, den Wellen zuzuhören, zu schwimmen, mich treiben zu lassen und den Pelikanen zuzusehen, die auf dem Wasser wippen. Die Zeit am Strand war die, die mir bei meiner Recherche für das Buch am meisten Spaß gemacht hat!





Ann Kidd Taylor

Shark Club – Eine Liebe so ewig wie das Meer
Roman

DEUTSCHE ERSTAUSGABE

Paperback, Klappenbroschur, 416 Seiten, 13,5 x 20,6 cm
ISBN: 978-3-328-10237-3

Penguin

Erscheinungstermin: April 2018

So ewig wie das Meer. So unvergesslich wie der erste Kuss. Manchmal ist Liebe für immer.

An einem Sommermorgen erlebt die zwölfjährige Maeve an einem Strand in Florida zwei Dinge, die ihr Leben für immer verändern: Sie küsst Daniel, ihre erste große Liebe. Und sie wird von einem Hai gebissen.

Achtzehn Jahre später reist Maeve als Meeresbiologin um die Welt und erforscht das Verhalten von Haien. Doch an ihrem dreißigsten Geburtstag kehrt sie zurück in das Hotel ihrer Großmutter, in dem sie aufwuchs. Und an den Strand, den sie noch immer mit Daniel verbindet. Als sie dort einem kleinen Mädchen begegnet, wird ihr klar, dass sie nicht ewig fliehen kann. Vor ihrer Vergangenheit, vor der Liebe – und vor dem Mann, der ihr Herz brach.



[Der Titel im Katalog](#)